

Friedjung¹² und Werunsky¹³ hatten mit ihrer Vermutung gewiß recht: daß der junge Wenzel-Karl bei seiner klerikalen Erziehung – zumal durch Pierre Roger, den späteren Papst (Clemens VI.) seiner Anfänge als römischer König –, am französischen Königshof die niederen Weihen erhalten habe.

Das Thema des königlichen Weihnachtssdienstes ist nach großen Liturgikern wie Mabillon, Martène, Catalani und Gattico auch in neuerer Literatur nicht unbesprochen. In mehr oder weniger passendem Zusammenhang mit dem Gegenstand ihrer Veröffentlichungen kamen auf den „das Weihnachtsevangeliem“ lesenden König-Kaiser zu sprechen Ludwig Biehl¹⁴ und Eduard Eichmann¹⁵. Soweit Lesungen in der Weihnachtsmatutin durch vornehme und vornehmste Laien vor dem Papst stattfanden, wurden die so Geehrten mit dem zur Lesung benutzen Schwert (mit Hut) beschenkt; auch Übersendungen je eines in der Weihnacht geweihten Schwertes (mit Hut) an Auswärtige kamen vor. Bei Beschreibung der in den „Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses“ erhaltenen Gegenstände – Schwerter und Hüte – mußte H. Modern auf die Geschichte der Laien-Lesungen in der Weihnachtsmette eingehen¹⁶.

In die Mitte unseres Themas aber trifft die Wiener Dissertation von Elisabeth Cornides¹⁷. Mit der Geschichte der „Ehrengeschenke“ „Schwert und Hut“ (neben der am Sonntag Lätare verliehenen „Goldenen Rose“) wird die Verlesung einer der Lektionen der zweiten Nokturn der Weihnachtsmatutin (4–6, zumal 5) am päpstlichen Hof durch einen vornehmen Laiengast zu einem Thema des Buches, aber auch der Vortrag der *Lectio septima* durch den König-Kaiser außerhalb des Papsthofes. Das Zeremoniell von Lesung, Schwert und Hut wird von der Verfasserin mit profunder Gelehrsamkeit erörtert, insbesondere die Symbolik bei Segnung, Übergabe, Übersendung und Betätigung (Schwingen) des Schwer-

¹²) H. Friedjung, Kaiser Karl IV. und sein Anteil am geistigen Leben seiner Zeit (1876) S. 146.

¹³) E. Werunsky, Geschichte Kaiser Karls IV. und seiner Zeit 1 (1880) S. 26.

¹⁴) Das liturgische Gebet für Kaiser und Reich (Görresgesellschaft, Veröffentlichungen der Sektion für Rechts und Staatswissenschaft 75, 1937) S. 99–101; S. 155–157 Auszug aus der „Descriptio“ des Augustinus Patritius.

¹⁵) E. Eichmann (wie Anm. 7), einschlägig S. 306.

¹⁶) H. Modern, Geweihte Schwerter und Hüte in den K.K. Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses, Jb. der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses 22 (1901) S. 127–168.

¹⁷) E. Cornides (wie Anm. 7).